



die Keller. Diese unterirdischen Wohnungen gehören ebenfalls zu den Häusern, unter welchen sie liegen. Nicht alle solche Keller sind bewohnbar, sondern ein großer Theil derselben giebt Waaren: Lager ab, die entweder beständig geschlossen sind, oder am Tage zum Detailhandel dienen müssen, z. B. den Weinschenkern, den Käsehörnern, (Fett: händlern,) Musterhändlern, u. s. w. Die Wohnkeller werden von Leuten aller Art bewohnt. Jedoch die, welche sehr volkreichen Straßen, Marktplätzen, den Häfen und den Thoren nahe liegen, sind mehrentheils die Wohnungen der Fruchthöcker, Krüger, (die Bier und Brandtwein schenken,) Wurst: macher u. s. w. Manche dieser Keller sind zugleich die Niederlagen gewisser Schiffer, oder Landleute, die von den Elbinseln täglich oder wöchentlich an die Stadt kommen, und führen daher verschiedene Namen, als: Buxtehuder:, Altenlander:, Zatenberger: Keller, &c. Hieraus ergiebt sich von selbst, daß

daß